



Handball Regeln 2019

Teamgrösse

Beim Herrenturnier wird mit 5 Feldspielern und einem Torhüter gespielt.
Beim Damenturnier wird mit 4 Feldspielerinnen und einer Torhüterin gespielt.

Spielerwechsel

Auswechselspieler dürfen während des Spiels jederzeit und wiederholt eingesetzt werden, sofern die zu ersetzenden Spieler die Spielfläche verlassen haben.

Ein Wechselfehler ist mit einer Hinausstellung (2 Min. Strafe) für den fehlbaren Spieler zu ahnden.

Torhüter

Es ist dem Torhüter erlaubt:

- a) bei der Abwehr im Torraum den Ball mit allen Körperteilen zu berühren.
- b) sich im Torraum mit dem Ball ungeachtet der für Feldspieler geltenden Einschränkungen zu bewegen. Er darf jedoch die Ausführung des Abwurfs nicht verzögern.
- c) den Torraum ohne Ball zu verlassen und im Spielfeld mitzuspielen. Er unterliegt in diesem Fall den Spielregeln für die im Feld spielenden Spieler.
Der Torraum gilt als verlassen, sobald der Torwart mit irgendeinem Körperteil den Boden außerhalb der Torraumlinie berührt.
- d) den Torraum mit dem nicht unter Kontrolle gebrachten Ball zu verlassen und ihn im Spielfeld weiterzuspielen.

Es ist dem Torhüter nicht erlaubt und wird auf Freiwurf entschieden:

- a) bei der Abwehr den Gegenspieler zu gefährden.
- b) den außerhalb des Torraums am Boden liegenden oder rollenden Ball zu berühren oder hereinzuholen, solange er sich im Torraum befindet.
- c) mit dem Ball vom Spielfeld in den Torraum zurückgehen.

Torraum

Der Torraum darf nur vom Torwart betreten werden. Der Torraum, einschließlich Torraumlinie, ist betreten, wenn er von einem Feldspieler mit irgendeinem Körperteil berührt wird.

Betreten des Torraumes

Beim Betreten des Torraums durch einen Feldspieler ist wie folgt zu entscheiden:

- a) Abwurf, wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft mit Ball den Torraum der gegnerischen Mannschaft berührt. Dasselbe gilt, wenn er nicht in Ballbesitz ist, aber durch das Betreten des Torraums einen Vorteil erlangt.
- b) Freiwurf, wenn ein Abwehrspieler seinen Torraum betritt und dadurch einen Vorteil erlangt, ohne aber eine klare Torchance zu vereiteln.
- c) 7-m-Wurf, wenn ein Abwehrspieler durch das Betreten des Torraums eine klare Torgelegenheit vereitelt → Mit „Betreten“ ist im Sinne dieser Regel nicht das bloße Berühren der Torraumlinie zu verstehen, sondern ein deutliches Eintreten.



Das Betreten des Torraumes bleibt ungeahndet wenn ein Spieler ohne Ball (oder nach einem Wurf) sich keinen Vorteil verschafft.

Zurückspielen des Balles in den Torraum

Wird der Ball in den eigenen Torraum gepasst, ist wie folgt zu entscheiden:

- a) Tor, falls der Ball ins Tor gelangt.
- b) Freiwurf, wenn der Ball im Torraum liegen bleibt oder der Torhüter ihn berührt.

Liegt der Ball im Torraum und ein Gegenspieler berührt den Ball wird auf Abwurf entschieden.

Spielen des Balles

Es ist erlaubt:

- a) den Ball unter Benutzung von Händen, Armen, Kopf, Rumpf, Oberschenkel oder Knien zu werfen, zu fangen, zu stoppen, zu stossen oder zu schlagen.
- b) den Ball maximal 3 Sekunden zu halten.
- c) sich mit dem Ball höchstens 3 Schritte zu bewegen.
- d) den Ball sowohl an Ort als auch in der Bewegung zu prellen. Der Ball muss von oben (nur auf Nordpol) geprellt werden.

Passives Spiel

Es ist nicht erlaubt, den Ball in Besitz zu halten ohne erkennbaren Versuch, anzugreifen oder ein Tor zu erzielen. Ebenso ist es nicht erlaubt, wiederholt die Ausführung eines Anwurfs, Freiwurfs, Einwurfs oder Abwurfs der eigenen Mannschaft zu verzögern.

Ist eine Tendenz zum passiven Spiel erkennbar, wird das Warnzeichen gezeigt (Hand des Schiedsrichters geht nach oben). Nach dem Anzeigen des Warnzeichens dürfen noch maximal sechs Pässe gespielt werden. Nach einem allfälligen siebten Pass muss auf Freiwurf entschieden werden. Wird der Werfer nach dem 6. Pass bei der Schussabgabe gefoult oder wird der Ball zu einem Einwurf abgelenkt, ist noch ein zusätzlicher Pass erlaubt.

Regelwidrigkeiten

Es ist erlaubt:

- a) dem Gegenspieler den Ball mit der offenen Hand herauszuspielen.
- b) mit angewinkelten Armen Körperkontakt zum Gegenspieler aufzunehmen, ihn auf diese Weise zu kontrollieren und zu begleiten.
- c) den Gegenspieler im Kampf um Positionen im Raum mit dem Rumpf zu sperren.

Es ist nicht erlaubt:

- a) dem Gegenspieler den Ball aus der Hand zu schlagen oder zu entreissen.
- b) den Gegenspieler mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren oder ihn durch Körpereinsatz wegzudrängen oder wegzustoßen.
- c) den Gegenspieler am Körper oder an der Spielkleidung festzuhalten, auch wenn er weiterspielen kann.
- d) in den Gegenspieler hineinzurennen oder -springen.



Die Aktionen a)-d) führen grundsätzlich nicht zu persönlichen Strafen (sprich Verwarnung oder 2-Min. Strafe) sondern zu einem Spielunterbruch mit anschließendem Freiwurf, werden aber nach folgenden Kriterien beurteilt:

- a) Stellung des Spielers, der die Regelwidrigkeit begeht (Frontalposition, seitlich oder von hinten)
- b) Körperteil, auf den die Regelwidrigkeit abzielt (Oberkörper, Wurfarm, Beine, Kopf/Hals/Nacken)
- c) Intensität der Regelwidrigkeit (wie intensiv war der Körperkontakt, oder/und die Regelwidrigkeit gegen den Gegenspieler, der sich in voller Bewegung befindet)

Torgewinn

Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat.

Anwurf

Der Anwurf ist innerhalb drei Sekunden nach Anpfiff von der Mitte der Spielfläche aus (mit 1,5 m Toleranz nach beiden Seiten) in beliebiger Richtung auszuführen. Der Anwurfausführende muss mindestens mit einem Fuß die Mittellinie berühren, der andere Fuß darf die Mittellinie nicht überschreiten und der Werfer darf den Ausführungsort nicht verlassen, bis der Ball gespielt ist.

Die Mitspieler des Werfers dürfen die Mittellinie nicht vor dem Anpfiff überqueren. Die Gegenspieler des Werfers dürfen sich jedoch in beiden Hälften der Spielfläche aufhalten.

Einwurf

Auf Einwurf wird entschieden, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat oder wenn ein Feldspieler der abwehrenden Mannschaft den Ball zuletzt berührt hat, bevor dieser die Torauslinie seiner Mannschaft überquert hat (Eckball). Wenn der Torhüter der abwehrenden Mannschaft den Ball zuletzt berührt hat, bevor dieser die Torauslinie seiner Mannschaft überquert hat, wird auf Abwurf entschieden. In den Hallen A und B wird der Eckball beim Schnittpunkt 9m-Linie und Seitenlinie ausgeführt.

Der Werfer muss mit einem Fuß in korrekter Stellung auf der Seitenlinie stehen, bis der Ball seine Hand verlassen hat.

Die Spieler der anderen Mannschaft dürfen bei der Ausführung des Einwurfs nicht näher als 3 m an den Werfer herantreten.

Dies gilt nicht, sofern sie unmittelbar an ihrer Torraumlinie stehen.

Freiwurf

Der Freiwurf wird normalerweise ohne Anpfiff ausgeführt und an dem Ort gespielt, an welcher die Regelwidrigkeit begangen wurde. Ausnahme: Wird eine Regelwidrigkeit innerhalb der 9-Meter-Linie (gestrichelte Linie) begangen, wird der Freiwurf auf der 9-Meter-Linie ausgeführt (sprich 3 Meter Abstand zum Torraum).

Bei der Ausführung eines Freiwurfs muss die Abwehr mind. 3 Meter vom Werfer entfernt stehen.

7-m-Wurf

Auf 7-m-Wurf wird entschieden bei regelwidrigem Vereiteln einer klaren Torgelegenheit auf der gesamten Spielfläche durch einen Spieler oder Mannschaftsoffiziellen der gegnerischen Mannschaft.

Dieser muss innerhalb von 3 Sek. nach Pfiff und ohne versetzen des Standbeins ausgeführt werden.